

#	Name der antragstellenden Institution	Ort	Sparte	Projekttitel	Beantragte Fördersumme	Zusammenfassung Projektinhalt
111	3 Räuber - Initiative für kulturelle und soziale Projekte e.V.	Bodnegg	Darstellende Kunst	Morgens Theater! Abends Zirkus!	10.480,00	Das Projekt "Morgens Theater! Abends Zirkus!" des Vereins 3 Räuber e.V. zielt darauf ab, gesellschaftlich relevante Themen wie Demokratie, Menschenrechte und Klimagerechtigkeit durch künstlerische Ausdrucksformen wie Akrobatik, Theater, Tanz und Jonglage zu bearbeiten. Durch Workshops und professionelle Shows sollen Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters in einen kreativen Austausch gebracht werden, um komplexe Themen erlebbar zu machen. Das Projekt verfolgt das Ziel, Menschen unabhängig von ihrem sozio-ökonomischen Hintergrund zu erreichen und eine niedrigschwellige Teilnahme zu ermöglichen.
126	Europäische Melanchthon-Akademie Bretten (in Kooperation mit dem Faustmuseum Knittlingen)	Bretten	Museen	„Wir müssen reden!“ Interaktives und kooperatives Ausstellungs- Bildungs- und Kunstprojekt zur Demokratieförderung	22.370,00	Das Projekt "Wir müssen reden!" verwendet die historischen Figuren Philipp Melanchthon und Johann Faust als Ausgangspunkt, um die Bedeutung von Kommunikation und Dialog in der Gesellschaft zu erkunden. Durch die Konfrontation von Melanchthons dialogischer Herangehensweise und Fausts tatkräftiger, jedoch kommunikationsfeindlicher Haltung, soll das Projekt Jugendliche dazu anregen, kritisch zu denken und die Notwendigkeit von Kommunikation und Dialog auch mit Andersdenkenden zu verstehen. Ziel ist es, eine offene und konstruktive Diskussion zu fördern und die Jugendlichen zu befähigen, ihre eigenen Meinungen und Überzeugungen zu äußern.
149	StadtLandKultur e.V. – Netzwerk für gesellschaftliches und kulturelles Miteinander im Landkreis Calw (Kultur-Apotheke)	Calw	Soziokultur	Analoges Fadennetz Calw – Faden-Zentrum in der Kultur-Apotheke	30.000,00	Das Projekt "Analoges Fadennetz Calw" ist ein partizipatives Kunstprojekt, das darauf abzielt, die Bewohnerinnen und Bewohner von Calw durch ein physisches Fadennetz zu verbinden und das Bewusstsein für menschliches Miteinander zu stärken. Durch die gemeinsame Arbeit am Fadennetz sollen ungewöhnliche Begegnungen und Gespräche provoziert werden, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt im ländlichen Raum zu stärken. Die Kultur-Apotheke spielt eine zentrale Rolle als Faden-Zentrum und Baubüro, wo Fadenreste gesammelt, geknüpft und in öffentlichen Happenings "verlegt" werden. Das Projekt richtet sich an alle Einwohnerinnen und Einwohner Calws, unabhängig von Alter, Herkunft oder Fähigkeiten, und zielt darauf ab, eine breite, diverse Bevölkerung zu erreichen und den Dialog über Digitalisierung und soziale Interaktion zu fördern. Durch die Verlegung des Fadennetzes und die begleitenden Workshops, Gespräche und Performances soll ein sichtbarer Impuls für Verbundenheit und lokale Identität geschaffen werden.
125	PODIUM Musikstiftung Esslingen	Esslingen	Musik	MEMES MUSIK MACHT - Ein großes Kompositions- und Konzertprojekt mit Workshops & Diskurs	30.000,00	Das Projekt "MEMES MUSIK MACHT" ist ein großes Kompositions- und Konzertprojekt, das sich mit der Rolle der sozialen Medien in unserer Gegenwart auseinandersetzt. Ausgangspunkt ist das Werk "Begleitmusik zu einer Lichtspielszene" von Schönberg, da sie sich in einer Zeit großer Umbrüche dem neuen Medium, dem Film, widmete. Inspiriert davon werden zwei junge Komponistinnen eingeladen, sich mit der Meme-Kultur auseinanderzusetzen und diese als Rohstoff für ihre Neukompositionen zu nutzen. Ziel des Projekts ist es, eine breite Öffentlichkeit zu erreichen und die Bedeutung von Kunst und Kultur in Zeiten von Umbrüchen zu betonen. Durch die Kombination von Musik, Video-Arbeiten und Diskursen soll das Projekt eine kritische Reflexion über die sozialen Medien und ihre Auswirkungen auf unsere Demokratie anregen.
16	Freiburger Kinder- und Jugendtheater e.V.	Freiburg	Darstellende Kunst	„Troja – Blinde Passagiere im trojanischen Pferd“ Ein Klassenzimmerstück und ein künstlerisch-partizipatives Bauprojekt zum Thema Feindbilder, Verständigung und Mut zum Dialog	30.000,00	Das Projekt "Troja - Blinde Passagiere im trojanischen Pferd" ist ein künstlerisch-partizipatives Projekt, das sich mit den Themen Feindbilder, Verständigung und Mut zum Dialog beschäftigt. Es basiert auf einem Theatertext, der die Begegnung zweier Kinder aus verfeindeten Lagern im trojanischen Pferd thematisiert und soll durch ein mobiles Klassenzimmerstück und die Errichtung eines Dialogorts im öffentlichen Raum den Austausch und die Empathie zwischen den Teilnehmenden fördern. Die Umsetzung erfolgt in Kooperation mit Schülerinnen der Klassenstufen 5-9 im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, die sowohl an der Inszenierung des Stücks als auch am Bau des Dialogorts beteiligt sind. Das Ziel des Projekts ist es, eine Plattform für offene Gespräche und den Austausch von Erfahrungen zu schaffen und damit zur Förderung von Verständigung, Empathie und Diversität beizutragen. Durch die Beteiligung von Schülerinnen und Schüler aller Schulformen und die Offenheit für unterschiedliche Perspektiven soll das Projekt eine positive Wirkung auf die Gesellschaft haben.
64	Literaturhaus Freiburg / Literatur Forum Südwest e. V.	Freiburg	Literatur	Laut werden – eine Poetik des Hörens	30.000,00	Das Projekt "Laut werden – eine Poetik des Hörens" hat das Ziel, eine innovative interdisziplinäre Programmreihe zur "Poetik des Hörens" zu konzipieren. Durch künstlerische Reflexionen und performativen Auftragsarbeiten soll das Projekt die politischen Mechanismen von Macht und Verletzlichkeit, Widerstand und Teilhabe an den Nahtstellen unserer Demokratie thematisieren. Ein wichtiger Aspekt des Projekts ist die inklusive Konzeption, die es ermöglicht, dass Nicht-Hörende teilhaben können, während gleichzeitig das hörende Publikum sensibilisiert wird. Durch die Kombination von Literatur, Gebärdensprachpoesie und performativen Elementen soll das Projekt ein breites, generationenübergreifendes Publikum ansprechen und neue Wege der Kommunikation und Teilhabe eröffnen.
70	Aktionstheater PAN.OPTIKUM gGmbH, HRB 7537 Freiburg	Freiburg im Breisgau	Darstellende Kunst	Subtera	30.000,00	Das Projekt Subtera entwickelt ein innovatives Konzertformat, das Musik, Spiel und Technologie miteinander verbindet und das Publikum aktiv in das Geschehen einbezieht. Durch die Verwendung von Positionssensoren, kapazitiven Berührungselementen und kollektiven Bewegungen können die Zuschauer direkt auf Klang, Bild und Dramaturgie einwirken und somit ein einzigartiges, ko-kreatives Erlebnis schaffen. Das Projekt zielt darauf ab, die Verbindung zwischen Mensch und Natur durch Musik, Spiel und Technologie erfahrbar zu machen und dabei ökologische Themen aufzugreifen. Subtera richtet sich an eine breite Zielgruppe, einschließlich kulturinteressierter Menschen, ländlicher Communities und digitaler Natives, und bietet ihnen eine Plattform, um gemeinsam zu gestalten und zu erleben. Durch die Kombination von Kunst, Technologie und Nachhaltigkeit soll Subtera ein Modellprojekt für eine aktive kulturelle Praxis im ländlichen Raum schaffen, die demokratische Entscheidungsstrukturen und Selbstwirksamkeit fördert.

72	Völkermuseum der Josefine und Eduard von Portheim-Stiftung für Wissenschaft und Kunst in Heidelberg	Heidelberg	Museen	Künstliche Intelligenz vermitteln	18.000,00	Das Projekt "Künstliche Intelligenz vermitteln" zielt darauf ab, Schülerinnen und Schülern einen reflektierten und verantwortungsvollen Umgang mit künstlicher Intelligenz zu vermitteln. Durch die Zusammenarbeit mit der Waldparkschule Heidelberg soll ein Workshopangebot entwickelt werden, bei dem Schülerinnen und Schüler Rundgänge durch Museumsausstellungen erstellen und dabei einen KI-Chatbot als Hinweisgeber nutzen. Das Projekt soll nicht nur technisches Wissen vermitteln, sondern auch die Fähigkeit, Verzerrungen und Fehlinformationen zu erkennen und kritisch zu reflektieren. Durch die Einbindung von Schülerinnen und Schülern aus allen Teilen der Gesellschaft soll das Projekt dazu beitragen, gleiche Bildungs- und Lebenschancen zu ermöglichen und die digitale Ungleichheit zu reduzieren. Darüber hinaus soll das Projekt auch Mädchen und junge Frauen für technikbasierte Aufgaben begeistern und ihnen eine Chance bieten, sich in diesem Bereich zu engagieren.
169	Theaterschiff Heilbronn e. V.	Heilbronn	Darstellende Kunst	Hawaii - von hier aus	19.500,00	Das Projekt "Hawaii - von hier aus" ist ein neunmonatiges, partizipatives Kunstprojekt in der Heilbronner Nordstadt, das darauf abzielt, internationale und ortsansässige Studierende mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Nordstadt in kreativen Austausch zu bringen. Durch theaterpädagogische Workshops sollen die Teilnehmenden eigene Geschichten, Identitäten und Zukunftsvisionen verhandeln und kleine Szenen entwickeln, die mit dem Roman "Hawaii" von Cihan Acar verbunden werden. Das Projekt zielt darauf ab, Begegnungen zwischen Menschen zu ermöglichen, die im Alltag kaum Berührungspunkte haben, und kreative Räume für Fragen nach Zugehörigkeit, Identität und Zukunft zu schaffen. Es richtet sich an Menschen unterschiedlicher Generationen, sozialer Hintergründe und kultureller Prägungen und trägt zur Sichtbarkeit der Nordstadt und ihrer Vielfalt bei. Durch die Förderung von Diversität und Geschlechtergerechtigkeit soll das Projekt einen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung leisten und marginalisierte Stimmen im öffentlichen Raum sichtbar machen. Als Kooperationspartner vor Ort fungiert das Mehrgenerationenhaus Heilbronn (Quartierszentrum Nordstadt).
19	Filmboard Karlsruhe e. V.	Karlsruhe	Film und Kino	„Im Labyrinth der Demokratie: Finde Deinen Weg!“	29.100,00	Das Projekt "Im Labyrinth der Demokratie: Finde Deinen Weg!" ist ein innovatives, immersives VR-Erlebnis, das junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren dazu anregen soll, demokratische Werte wie Menschenwürde, Meinungsfreiheit und Gleichberechtigung auf eine emotionale und interaktive Weise zu erleben. Durch die Kombination von Künstlicher Intelligenz, Virtual Reality und interaktiver Dramaturgie wird ein virtuelles Labyrinth geschaffen, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch eigene Entscheidungen demokratische Prinzipien in ihrer Wirkung erleben und reflektieren können. Das Projekt zielt darauf ab, Medienkompetenz, kritisches Denken und einen reflektierten Umgang mit VR-Technologien zu fördern und trägt gleichzeitig zu einer inklusiven, chancengerechten und nachhaltigen Kulturpraxis bei. Ziel ist es, einen sinnlich erlebbaren Reflexionsraum zu schaffen, der über reine Wissensvermittlung hinausgeht und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer emotional involviert.
185	Badischer Kunstverein e.V.	Karlsruhe	Bildende Kunst	Anna Barham: Out of the gravel	28.000,00	Das Projekt "Anna Barham: Out of the gravel" ist eine umfassende Einzelausstellung, die sich mit der Frage auseinandersetzt, wie Sprache durch den Eingriff von Künstlicher Intelligenz (KI) verändert wird und wie künstlich kreierte Sprache von hegemonialen Sichtweisen beeinflusst wird. Die Künstlerin Anna Barham entwickelt eine eigene Schreibpraxis, die sich der Glättung und Standardisierung der Sprache in modernen Technologien widersetzt und stattdessen das Unübersetzbare in den Vordergrund stellt. Durch die Verwendung von Spracherkennungssoftware und deren Fehleranfälligkeiten generiert Barham neue Bedeutungen, Themen und Charaktere, die in visuell einprägsamen Installationen, Videos und Soundarbeiten umgesetzt werden. Das Projekt zielt darauf ab, einen breiten und kollektiven Diskurs über die Berücksichtigung von Diversität in der KI zu fördern und die Risiken der neuesten digitalen Technologien hinsichtlich Geschlechtergerechtigkeit und Diversität zu beleuchten.
138	zeug und quer e. V.	Kirchzarten	Musik	Bitter Sweet Symphony	20.000,00	Das Projekt "Bitter Sweet Symphony" ist ein innovatives Konzertformat, das sich mit den Themen Sehnsucht, Utopien und Träumen der heutigen Generation auseinandersetzt. Durch die Kombination von Musik, Performance und Elektronik soll ein intermediales Konzerterlebnis geschaffen werden, das die Zuhörer einlädt, Nähe zuzulassen und Empathie zu zeigen. Das Projekt setzt sich für Geschlechtergerechtigkeit, Diversität und Ökologie ein, indem es auf eine ausgewogene Besetzung von Künstlerinnen und Künstlern, faire Probenbedingungen und den Einbezug von post-migrantischen Kontexten achtet. Die "Bitter Sweet Symphony" wird in der Kulturkirche Epiphanyas Mannheim und der Lokhalle Freiburg aufgeführt und soll durch die Ausstrahlung auf SWR Kultur einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden.
104	EinTanzHaus e.V.	Mannheim	Darstellende Kunst	Ein Dorffest für die Stadt	28.560,00	Das Projekt "Ein Dorffest für die Stadt" zielt darauf ab, das EinTanzHaus als offenen Kulturort in Mannheim zu etablieren, an dem Menschen aller Altersgruppen und Hintergründe zusammenkommen können, um sich zu begegnen und miteinander zu tanzen. Durch die Organisation eines Dorffestes auf dem Vorplatz des Hauses soll ein Ort der Begegnung und des gesellschaftlichen Zusammenhalts geschaffen werden, an dem Tanz und Kunst als verbindende Kräfte wirken. Das Projekt läuft von November 2025 bis Juli 2026 und umfasst verschiedene Veranstaltungen, wie öffentliche FolkDancePartys und intensive Projektwochen mit lokalen Partnerinnen und Partner. Ziel ist es, die Vielfalt der Nachbarschaft und der Institutionen in der Umgebung zu nutzen und zusammenzubringen, um ein lebendiges und offenes Kulturzentrum zu schaffen. Durch die Nutzung von Tanz und künstlerischen Mitteln soll ein Ort des Verständnisses und der Resilienz geschaffen werden, an dem Menschen miteinander tanzen, essen und singen können.

122	Alte Feuerwache Mannheim gGmbH	Mannheim	Bildende Kunst	Stadt.Ländle.Kunst	30.000,00	Das Projekt "Stadt.Ländle.Kunst" zielt darauf ab, Street Art in den ländlichen Raum Baden-Württembergs zu bringen, um neue Räume für Dialog, Teilhabe und kulturelle Begegnung zu schaffen. Durch die gezielte Einbindung von Künstlerinnen und Künstlern, die direkt mit Anwohnerinnen, Landwirtinnen und Dorfgemeinschaften zusammenarbeiten, entstehen individuelle Wandgestaltungen, die die Geschichten, Werte und Themen der Menschen vor Ort widerspiegeln. Das Projekt verfolgt das Ziel, kulturelle Landmarken im ländlichen Raum zu schaffen, die Identität stiften, Gemeinschaft fördern und die regionale Kunstszene stärken. Die Künstlerinnen und Künstler entwickeln ihre Werke in enger Absprache mit den lokalen Gemeinschaften, um eine authentische und regionale Ausdrucksform zu schaffen. Das Projekt wird durch Ausstellungen in Stuttgart und Mannheim sowie digitale Angebote einem breiten Publikum zugänglich gemacht, um landesweite Sichtbarkeit und Strahlkraft zu erzeugen.
92	Nationaltheater Mannheim	Mannheim	Darstellende Kunst	All my life watching America	30.000,00	Das Projekt "All my life watching America" des Mannheimer Stadtensembles ist ein künstlerisches Forschungsprojekt, das sich mit der Verbindung zwischen Mannheim und den USA auseinandersetzt. Durch die Entwicklung einer interaktiven Performance, die Collagen aus Musik, Installation, Videointerviews, historischen Dokumenten und literarischen Texten enthält, sollen unterrepräsentierte Stimmen, insbesondere afrodeutsche Biografien der Nachkriegszeit und migrantische Perspektiven, sichtbar gemacht werden. Das Projekt verfolgt das Ziel, neue Formen demokratischer Teilhabe im Theater zu erproben und ein "lebendiges Archiv" zu schaffen, das Geschichten, Erinnerungen und Dokumente nicht nur sammelt, sondern auch künstlerisch umsetzt.
45	Trägerverein f. d. Junge Kammerphilharmonie Rhein-Neckar e.V.	Neckargemünd	Musik	"Wer hat hier das Sagen" - Demokratie im Orchester	30.000,00	Das Projekt "Wer hat hier das Sagen" - Demokratie im Orchester zielt darauf ab, die demokratische Arbeitsweise der Jungen Kammerphilharmonie Rhein-Neckar in den Bereichen Vereinsführung, Programmentscheidung und künstlerischer Erarbeitung von Musikstücken zu fördern und zu kommunizieren. Durch Workshops und Gesprächskonzerte sollen neue Zielgruppen, insbesondere im ländlichen Raum, für diese Arbeitsweise interessiert und demokratische Werte gefördert werden. Ein wichtiger Aspekt des Projekts ist die Beteiligung des gesamten Ensembles an der künstlerischen Erarbeitung von Musikstücken, um ein Gemeinschaftsgefühl zu erreichen und die Motivation aller Beteiligten zu fördern. Das Projekt leistet auch einen Beitrag zu Geschlechtergerechtigkeit und Diversität, indem es eine paritätische Besetzung von Stimmführerpositionen und die Integration von Musikerinnen und Musikern mit Handicaps oder Lernschwierigkeiten fördert. Durch die Zusammenarbeit mit regionalen Partnern und die Einbindung von externen Musikern soll das Projekt langfristig zu einer stärkeren Verbreitung demokratischer Werte und Arbeitsweisen in der Musikszene beitragen.
73	Stiftung Lernort Demokratie - Das DDR-Museum Pforzheim	Pforzheim	Museen	Mit dem Demokratiekoffer unterwegs!	14.994,40	Das Projekt "Mit dem Demokratiekoffer unterwegs!" zielt darauf ab, verschiedene Bevölkerungsgruppen in der Kulturregion Nordschwarzwald zusammenzubringen, um über Demokratie und ihre Bedeutung ins Gespräch zu kommen. Durch die Gestaltung von "Demokratiekoffern" - handlichen, transportablen und kommunikativen Objekten - sollen die Teilnehmer ihre Perspektiven auf die Demokratie ausdrücken und mit anderen Gruppen teilen. Das Projekt umfasst vier Phasen, von der historischen und künstlerischen Einführung bis hin zur Ausstellung der entstandenen Objekte im DDR-Museum. Ziel ist es, demokratische Werte zu vermitteln, die motorischen, kognitiven und emotionalen Fähigkeiten der Teilnehmer zu stärken und einen differenzierten Austausch zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen zu fördern. Durch die Einbindung von Seniorenheimen, Schulen und Begegnungsstätten soll das Projekt alle Bevölkerungsgruppen abdecken und somit einen Beitrag zu Diversität und sozialen Integration leisten.
65	Museum Humpis-Quartier	Ravensburg	Museen	Museum kollektiv. Ein künstlerisch-kulturelles Partizipationsprojekt zur Demokratiegeschichte im Stadtmuseum	24.000,00	Das Projekt "Museum kollektiv" ist ein künstlerisch-kulturelles Partizipationsprojekt und soll eine Plattform für die Beteiligung von Besuchern und Nutzern des Museums an der Neugestaltung des Museums schaffen und innovative Ausstellungs- und Vermittlungsformate entwickeln. Im Mittelpunkt des Projekts steht die demokratische Entwicklung und die Herausbildung einer diversen Stadtgesellschaft, wobei Teilhabe und Ausschluss, Repräsentanz und Dominanz von Geschlecht, Klasse, Herkunft oder Religion kritisch befragt werden. Durch die Beteiligung von unterschiedlichen Akteuren aus der Stadtgesellschaft, Vereinen und kulturellen Initiativen soll ein Beteiligungsprozess angestoßen werden, der die lokale Demokratiegeschichte und die Gründung von Vereinen und Verbänden thematisiert. Das Projekt zielt darauf ab, eine thematische Installation zur Demokratiegeschichte zu schaffen, die als Instrument für die multiperspektivische Reflektion von Geschichte dient und innovative Impulse für die Neukonzeption des Museums aufzeigt.
172	Kulturwerkstatt Simmersfeld e.V.	Simmersfeld	Soziokultur	Wissen schafft Demokratie – Kultur schafft Teilhabe	25.000,00	Das Projekt "Wissen schafft Demokratie – Kultur schafft Teilhabe" zielt darauf ab, durch die Verbindung von Kunst und politischer Bildung die Teilhabe und das Engagement junger Menschen in demokratischen Prozessen zu fördern. Es bietet über 60 Workshops und künstlerische Darbietungen an, um mit Themen wie Demokratiedistanz und Klimakollaps auseinanderzusetzen. Besonderes Wert wird auf die Einbindung von jungen Frauen und vulnerablen Gruppen gelegt. Durch die Kombination von Kunst und politischer Bildung soll es einen Beitrag zur Stärkung politischer Wirksamkeitserfahrung leisten. Es soll eine Plattform für demokratische Prozesse und Selbsterfahrungen bieten.

53	Theaterhaus Stuttgart e.V.	Stuttgart	Darstellende Kunst	Theater für Demokratie – „Hanau ist überall“ (A.T.)	28.160,00	Das Projekt "Theater für Demokratie – "Hanau ist überall!" wird als Gastspielreise durch Baden-Württemberg durchgeführt, bei der zwei Schauspielproduktionen, "And now Hanau" und "Geheimplan gegen Deutschland", gezeigt werden. Diese Produktionen thematisieren den rassistisch motivierten Terroranschlag in Hanau und das geheime Treffen von AfD-Politikern, Neonazis und Unternehmern. Ziel ist es offene Gespräche über Rassismus und die Gefahren der extremen Rechten zu fördern. Durch die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern und Institutionen soll die Gastspielreise Brücken zwischen verschiedenen Gemeinschaften bauen und zur Stärkung der Demokratie beitragen. Die Gastspiele werden ergänzt durch begleitende Formate wie Nachgespräche und Workshops, um eine breite Öffentlichkeit zu erreichen und nachhaltige Veränderungen zu fördern.
54	Literaturhaus Stuttgart - Trägerverein Literatur- und Medienhaus Stuttgart e.V.	Stuttgart	Literatur	WELTALLTAGE - Literatur, Demokratie & Teilhabe	28.655,00	Das Projekt "WELTALLTAGE - Literatur, Demokratie & Teilhabe" zielt darauf ab, gesellschaftliche Teilhabe und Inklusion zu fördern, indem es Literatur und Demokratie miteinander verbindet. Durch Veranstaltungen, digitale Schreibsessions und Social-Media-Aktionen soll ein Raum für Diskussionen und Reflexionen über Themen wie Behinderung, chronische Erkrankungen und Neurodiversität geschaffen werden. Das Projekt richtet sich an ein breites Publikum, einschließlich Menschen mit Behinderungen, chronischen Erkrankungen und deren Angehörige, sowie an junge Erwachsene und ein digital mobiles Publikum. Durch die Förderung von Inklusion und Teilhabe trägt das Projekt zur Stärkung der Demokratie und Teilhabe bei. Das Projekt bietet eine Plattform für neue Erzählräume und Wissen im Bereich Inklusion, um Abwehrhaltungen abzubauen und zur Teilhabe zu ermuntern.
56	Württembergischer Kunstverein Stuttgart	Stuttgart	Bildende Kunst	Paradoxien des Nationalen (AT)	30.000,00	Das Projekt "Paradoxien des Nationalen" (AT) ist eine Ausstellung und Veranstaltungsreihe, die den Begriff der Nation und seine Konstruktionen, Ambivalenzen und ideologischen Aufladungen untersucht. Es setzt sich kritisch mit dem modernen Nationalstaat und seinen Verflechtungen mit Kapitalismus, Kolonialismus und Rassismus auseinander und richtet den Blick auf alternative, transnationale Konzepte von Gemeinschaft und Demokratie. Durch die Einbindung von Künstlerinnen und Künstlern aus verschiedenen Ländern und Hintergründen soll eine multiperspektivische Ausrichtung erreicht werden, die Diversität und Geschlechtergerechtigkeit fördert. Das Projekt versteht sich als künstlerischer Beitrag gegen rechtsextreme und antidemokratische Tendenzen und soll als Raum für Reflexion und Diskussion dienen. Es soll auch lokale Communities einbeziehen und durch Workshops und Angebote der Kunstvermittlung alternative Modelle von Nation und Identität anbieten.
61	Melanie Mohren und Bernhard Herbordt (Herbordt/Mohren)	Stuttgart	Darstellende Kunst	Future Archives – Archive für die Zukunft. Performance-Interventionen in Museen, Sammlungen und Archiven (AT)	30.000,00	Das Projekt "Future Archives – Archive für die Zukunft" zielt darauf ab, Jugendliche in die Gestaltung von Museen, Sammlungen und Archiven einzubeziehen. Durch kreative Interventionen und Performances sollen die Jugendlichen ihre Perspektiven und Erfahrungen in diese Institutionen einbringen und somit die Zukunft der Archive mitgestalten. Das Projekt besteht aus vier Phasen: Recherchieren, Zuhören, Inszenieren und Kollaborieren, in denen die Jugendlichen unter Begleitung von Kunstpädagoginnen und Künstlern ihre eigenen Visionen für die Archive von morgen entwickeln. Durch die Beteiligung von Jugendlichen aus unterschiedlichen Hintergründen und mit verschiedenen Erfahrungen soll das Projekt auch einen Beitrag zur Geschlechtergerechtigkeit und Diversität leisten, indem es marginalisierte Perspektiven sichtbar macht und Zugangsbarrieren abbaut. Ziel des Projekts ist es, Jugendliche für die Mitgestaltung von Kultur und Kunst zu begeistern und somit die Zukunft der Archive und Museen demokratisch und vielfältig zu gestalten.
84	YouTransfer e.V.	Stuttgart	Bildende Kunst	WER SPRICHT FÜR MICH? Plattform für Kunst, Kuration & KI im Zeitalter der Stellvertretung	19.800,00	Das Projekt "Wer spricht für mich?" erforscht die Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz (KI) auf gesellschaftliche Bewertungsprozesse, insbesondere in den Bereichen Kunst, Öffentlichkeit und Demokratie. Im Mittelpunkt steht ein experimentelles Stipendienprogramm, bei dem Künstlerinnen und Künstler digitale Stellvertreterinnen (Agentinnen) entwickeln, die auf einer offenen Plattform für sie sprechen und argumentieren. Das Projekt untersucht, wie Repräsentation und demokratisches Urteil im digitalen Zeitalter verhandelt werden können und wie sich das Verhältnis zwischen Individuum, Institution und künstlerischer Autorität verändert. Durch die Einbindung von Künstlerinnen und Künstlern, die sich mit Fragen von Geschlecht, Identität und sozialer Ungleichheit auseinandersetzen, sowie durch partizipative Strukturen und den Einbezug nicht-akademischer Stimmen fördert das Projekt Diversität und Geschlechtergerechtigkeit.
183	Kulturlabor – Stiftung zur Förderung von Kunst & Kultur	Sulz am Neckar	Soziokultur	Crossover Studios – Miniaturen neuer Kunstformate	25.470,00	Das Projekt "Crossover Studios – Miniaturen neuer Kunstformate" zielt darauf ab, eine Plattform für interdisziplinäre Kunstprojekte zu schaffen, die Musiker:innen und Künstler:innen aus verschiedenen Genres und Hintergründen zusammenbringt, um innovative und unkonventionelle Kunstformen zu entwickeln. Durch sechs Miniresidenzen und eine interdisziplinäre szenische Performance soll eine neue Form der Kunstentwicklung gefördert werden, die klassische und moderne Elemente miteinander verbindet, wie zum Beispiel die Kombination von Klavierflügel und Zirkusakrobatik oder zeitgenössische Popmusik und moderne Tänze. Die Künstlerinnen und Künstler werden ermutigt, ihre Grenzen zu überschreiten und neue Ausdrucksformen zu finden, indem sie sich mit anderen Disziplinen und Stilen auseinandersetzen. Das Projekt soll auch eine Plattform für den Austausch zwischen Künstlerinnen und Besuchern bieten, um ihnen die Kunst und ihre Schaffensprozesse näher zu bringen und ein tieferes Verständnis für die künstlerische Arbeit zu fördern.

127	Shedhalle Tübingen e.V. - Forum für zeitgenössische Künste	Tübingen	Darstellende Kunst	Scheiße bauen	19.916,00	Das Projekt "Scheiße bauen" ist ein Theaterstück, das sich mit dem Thema "Fehler machen" und dessen Bedeutung in verschiedenen Lebensphasen auseinandersetzt. Durch die Einbeziehung von Seniorinnen und Grundschulern soll ein offener Dialog zwischen verschiedenen Generationen und Gruppen erreicht werden. Das Projekt zielt darauf ab, Erfahrungen älterer Menschen sichtbar zu machen, sie mit den Perspektiven junger Menschen zu verknüpfen und den Umgang mit Scheitern neu zu denken. Durch die Verwendung von gebrauchten Materialien und die Förderung von Nachhaltigkeit soll das Projekt auch einen Beitrag zur Ökologie leisten. Darüber hinaus fördert das Projekt Geschlechtergerechtigkeit und Diversität, indem es die Stimmen älterer Frauen und Männer gleichermaßen hört und sichtbar macht und unterschiedliche Generationen und Lebensrealitäten zusammenführt.
55	TÜSAD e.V. (theater ulüm)	Ulm	Darstellende Kunst	„Willkommen in Deutschland Memet“ (Döner mit Kartoffel)	18.000,00	Das Projekt "Willkommen in Deutschland Memet" (Döner mit Kartoffel) des Theaters Ulm feiert das 65-jährige Jubiläum der Migration türkischer Menschen nach Deutschland. Durch ein tragikomisches Theaterstück soll die Geschichte und die Herausforderungen dieser Migration reflektiert werden. Ziel ist es, Vorurteile abzubauen, die Vielfalt in der Gesellschaft zu stärken und die Gleichstellung der Geschlechter sowie die Menschenrechte zu fördern. Das Projekt umfasst 30 Vorstellungen und Podiumsdiskussionen, um rund 4.000 Menschen zu erreichen und gesellschaftliche Spaltungen zu überwinden.
96	Theater Mücke GbR	Ulm	Darstellende Kunst	Gerda gaggert für Gerechtigkeit – Demokratie im Hühnerstall für die Aller kleinsten	30.000,00	Das Projekt "Gerda gaggert für Gerechtigkeit" ist ein interaktives Theaterstück für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren, das demokratische Grundwerte wie Mitbestimmung, Gleichberechtigung und Fairness vermittelt. Durch eine humorvolle Tiergeschichte werden Kinder spielerisch an demokratische Prozesse herangeführt und lernen, wie Regeln entstehen, fair zu bleiben und Entscheidungen zu treffen. Die Zielgruppe sind Kinder, Pädagoginnen und Pädagogen sowie Familien, insbesondere in ländlichen Regionen, wo kulturelle Angebote rar sind. Der Mehrwert des Projekts liegt in der emotionalen Verankerung demokratischer Prozesse und der Förderung sozialer Fähigkeiten wie Konfliktlösung und Teamfähigkeit. Das Projekt zeichnet sich durch seine partizipative Struktur, seine klare Botschaft und seinen lebensnahen Zugang aus, der Demokratie als konkretes Erlebnis vermittelt.